

Neues aus dem Jonsdorfer Bauerngarten



Es ist wieder einmal an der Zeit, sich bei vielen freiwilligen Spendern für den Oberlausitzer Bauerngarten in Jonsdorf zu bedanken bzw. von neuen Anschaffungen zu berichten. So hat die Firma Große sowohl die Reparaturleistungen für den Holzzaun als auch die neue „Alte Bank“ dem Garten geschenkt. Ebenfalls wurden von dort die Bücherregale in der Laube kostenlos angefertigt.

Die damalige Geschichtskommission hat den Bauerngarten ebenfalls finanziell unterstützt.

Der Verein „hortus amabilis“ (liebenswürdiger Garten) von der Schlossanlage Königshain bei Görlitz, unter der Leitung von Dr. F. Sander hat sich bereit erklärt, für unseren Garten kostenlos eine Homepage im Internet zu erstellen. So eine Leistung ist sehr teuer und wir können es als großes Geschenk ansehen. Die Homepage wird von Frau Alenka Hager aus Commerau angefertigt und kann nach Fertigstellung im Internet unter:

www.oberlausitzer-bauerngarten.de

aufgerufen werden. Frau Renate Lösel hat hier mit schönen Fotos beigetragen.

Erwähnenswert ist weiterhin die stetige Arbeit des Bauhofes, ohne den sich das Grundstück nicht so gepflegt präsentieren könnte. Ein schöner „Hingucker“ ist auch der Wassertrog an der P(l)umpe, den Herr Frank Seemann in seiner Freizeit geschnitzt hat.

Herrn Zeptritz sei gedankt für die Lieferung des organischen Düngers.

Durch die wöchentliche Arbeit von Frau Roswitha Lange und ihrem Sohn Lajos Lange ist der Garten zu einem Vorzeigeobjekt für Jonsdorf geworden. Mit sehr großer Kenntnis und Begeisterung pflegen sie den Garten, was generell keine leichte Arbeit ist!

Von den Spenden in der Gießkanne konnten zwei sehr schöne handgeschmiedete Pflanzengitter gekauft werden (428 Euro). Sie kommen im nächsten Jahr zum Einsatz.

Ein Dank soll auch den Spendern von Büchern gelten, die im Garten gelesen werden können.

Im Nachhinein soll auch die Arbeit von Frau Erika Hubalowsky gewürdigt werden. Sie hat in den vergangenen Jahren regelmäßig das Geld aus der Gießkanne geholt und korrekt Buch

darüber geführt. So hat sie dazu beigetragen, dass im Garten viele Neuanschaffungen getätigt werden konnten.

Wenn unser Bauerngarten allgemein große Anerkennung erfährt, so ist es dies also auf die Zusammenarbeit **vieler** am Garten interessierter Bürger zurückzuführen, (Nichtgenannte mit eingeschlossen) denen hiermit der Dank ausgesprochen wird.

H.H.